Exkursion	Termin / Dauer /	Exkursionsziel	Teil-nehmer	Leitung
GT 9	**Mo 30.09., 11:30-17:00 Uhr**	Schachtanlage Asse II	max. 12	N.N.
Themen	Schachtanlage Asse II, Bergwerksbesichtigung, Stilllegung nach Bergrecht			

Kurzbeschreibung

Die **Schachtanlage Asse II** ist eine von drei Anlagen, die um 1900 auf dem Asse Höhenzug zum Salzbergbau errichtet werden. Der Salzbergbau wird 1964 beendet. Im Jahr 1965 kauft der Bund das Bergwerk. Von 1967 bis 1978 werden rund 47.000 Kubikmeter **schwach- und mittelradioaktive Abfälle** eingelagert. Bis 1995 werden Forschungsarbeiten durchgeführt. Nach Beendigung der Forschungsarbeiten werden Vorbereitungen zur Stilllegung der Schachtanlage getroffen. Die Stilllegung soll nach Bergrecht ohne Langzeitsicherheitsnachweis erfolgen. Forderungen aus Gesellschaft und Politik führen 2009 dazu, dass die Anlage unter Atomrecht gestellt wird. Seit 2013 gibt es den gesetzlichen Auftrag, die eingelagerten radioaktiven Abfälle zurückzuholen. Nur so kann nach heutigem Stand die Langzeitsicherheit gewährleistet werden.
Die Asse droht „abzusaufen“. Derzeit werden täglich rund 12,5 Kubikmeter Grundwasser in dem Bergwerk aufgefangen. Wie sich der Lösungszutritt zukünftig entwickeln wird, kann nicht vorhergesagt werden. Würde nichts unternommen, würde die Asse langsam aber sicher volllaufen. Das Wasser könnte an die radioaktiven Abfälle gelangen und radioaktive Stoffe könnten auf diese Weise wieder die Tagesoberfläche erreichen.
Die BGE unternimmt viel, um die Wahrscheinlichkeit eines solchen Szenarios zu verringern: Bergleute stabilisieren das Grubengebäude, um die Bildung neuer Fließwege zu verhindern. Ingenieure arbeiten an den technischen Voraussetzungen, um auch einen größer werden-den Zufluss beherrschbar zu machen. Das Wasser wird wieder aus dem Berg gebracht, sofern es nachweislich radio-logisch unbedenklich ist.

Literatur / Webseite	https://www.bge.de
Routenbeschreibung/ km / Fahrzeit/ Adresse	**10:30 Uhr ab Osterfeld** (GS) Fahrgemeinschaften nach Remlingen (35 km, 40 min.), Startposition: Am Walde 1, 38319 Remlingen (52.12814, 10.66931).
Anforderungen / Ausrüstung, usw./ Kosten	Schwierigkeitsgrad: **schwierig** Unter Tage herrschen extreme Bedingungen. Trockene staubige Luft, Lärm und Temperaturen von teilweise über 35 Grad. Außerdem müssen auch einige Strecken zu Fuß zurückgelegt werden, wo Sie Ihren Sauerstoffselbstretter mit einem Gewicht von 5 kg bei sich führen müssen. Im Notfall müssen Sie bei aufgesetztem Sauerstoffselbstretter die Fluchtwege nutzen, welche teilweise nur über Leitern begehbar sind. **Die Befahrung des Bergwerks ist nicht barrierefrei** und Gehhilfen oder Rollatoren sind unter Tage nicht gestattet. Sollten Vorerkrankungen oder eine eingeschränkte körperliche Fitness vorliegen, liegt die Entscheidung bei der Besucher-führerin, gegebenenfalls Besucher nicht mit ins Bergwerk einfahren zu lassen. Danke für Ihr Verständnis. Bekleidung wird vor Ort gestellt. Es entstehen keine Kosten.